

Projektbeirat

Veranstaltung	7. Treffen („ISEK-Streifzug“ zu Fuß)
Datum	08.07.2025, 17 bis 19 Uhr
Ort	Treffpunkt: vor dem Gebäude Uhlandstraße 17, Gladbeck
Teilnehmer:innen	Interessenvertreter:innen (geschlossener Kreis)

Ziele

- Über den Zweck, das Verfahren und den Planungsfortschritt des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) informieren
- Richtungssicherheit für die Maßnahmenplanung gewinnen: Synergien und Zielkonflikte erhellen (im Dialog zwischen Beiratsmitgliedern, Planungsbüro und Stadtverwaltung)
- Ausblick auf die nächsten Schritte von Projektentwicklung und Projektkommunikation „37° Nordost – Gladbeck wächst zusammen“

Programm

17:00	1. Begrüßung Karsten Fuchte, Stadt Gladbeck
	2. Neuigkeiten von Beiratsmitgliedern Alle Anwesenden
	3. Streifzug durch die nördliche ISEK-Gebietskulisse Sieben Stationen mit Erläuterungen von Stefanie Fabel, Büro Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH
19:00	Ende

Moderation: Petra Voßebürger, IKU GmbH

Ergebnisse

1. Begrüßung

Karsten Fuchte (Stadt Gladbeck) und Moderatorin Petra Voßebürger (IKU) begrüßen die Anwesenden und geben einen Ausblick auf das Thema des Abends. Zu Gast ist das Büro Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen aus Köln.

2. Neuigkeiten von Beiratsmitgliedern

- Frau Schwarz von der Emschergenossenschaft betont, dass von Seiten der EG ergänzende Möglichkeiten zur Förderung bestehen und diese in den Prozess eingebracht werden können (z.B. das Programm „Klimaresiliente Region mit internationaler Strahlkraft“ (KRiS))
- Herr Alt, vom Verband der Einzelhändler, merkt an, dass die Perspektive des Einzelhandels sehr kurzfristiger ist als zehn oder gar 30 Jahre, wie es bei den ISEKs der Fall ist. Entsprechend beschäftigt sich man hier mit kurzfristigeren Themen und Problemen.
- Herr Faubel von der Autobahn GmbH des Bundes informiert über den Stand des Autobahnprojekts: Die Genehmigung der Planung für den 3. Abschnitt mit dem Tunnel inkl. der berechneten Kosten wurde durch die zuständige Stelle erteilt. Bis zum Start des nun anschließenden Planfeststellungsverfahrens benötigt die Autobahn GmbH allerdings noch Zeit.
- Herr Selbach vom Projektteam 37° Nordost berichtet, dass das Projekt in die Riege der Zukunftsprojekte der Region im Rahmen der Internationalen Gartenausstellung im Ruhrgebiet (IGA 2027) aufgenommen wurde. Damit wird das Projekt in der Region aber auch darüber hinaus bekannt gemacht. Der Aufruf der IGA GmbH stand unter der Leitfrage „Wie wollen wir morgen leben?“.

3. Streifzug durch die nördliche ISEK-Gebietskulisse

An sieben Stationen konnten sich die Beiratsmitglieder ein Bild über den aktuellen Zustand des Gebietes des ersten Teil-ISEKs machen. Frau Fabel vom Büro Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH, Herr Fuchte und Herr Selbach aus dem Projektteam bzw. der Projektgruppe des Projekts 37° Nordost sowie Herr Stork von der Stabstelle Projektmanagement stellten den aktuellen Stand der geplanten Maßnahmen sowie die Zeitschiene für das ISEK vor.

Seitens des Projektbeirates gab es einzelne interessierte Nachfragen zu den einzelnen Maßnahmen. Alle Mitglieder des Projektbeirates sind eingeladen auch im Nachgang noch Rückmeldungen zu den Maßnahmen zu geben. Dieses kann gerne an Herrn Selbach gerichtet werden.

Den Kern bilden die drei Sanierungsgebiete (Städtebauliche Sanierungsmaßnahme), für die bereits im Vorfeld Vorbereitende Untersuchungen gutachterlich hergeleitet wurden:

- südlich der Wilhelmstraße → *Haltepunkt auf dem Streifzug an der Uhlandstraße sowie an der Grabenstraße (s. Anhang)*
 - Potenzial zur Durchbindung der Wibbeltstraße für eine attraktive Nordsüdverbindung für den Fuß- und Radverkehr
 - Hohe Versiegelung, z.B. auf dem Gelände des Autohauses
 - Gemengelage zwischen Wohnen und Gewerbe z.B. in Hinterland der Bebauung an der Grabenstraße (Baustoffhandel)
- an der Steinstraße → *Haltepunkt auf dem Streifzug an der Kreuzung Steinstraße / Bergmannstraße (s. Anhang)*
 - teilweise alter Gebäudebestand entlang der Steinstraße bis zur Adresse Nr. 72
 - besonderer Handlungsbedarf im Gebäude Steinstraße 72 über eine Sanierung hinaus
- sowie an der Ringeldorfer Straße → *Haltepunkt auf dem Streifzug an der Ringeldorfer Straße (s. Anhang)*
 - Gemengelage zwischen Wohnen und Gewerbe

Geplant ist im Rahmen der Städtebaulichen Sanierungsmaßnahme z.B. die städtebauliche Situation durch den Ankauf und die Neuordnung von Schlüsselgrundstücken zu verbessern und Immobilieneigentümer:innen zu Investitionen im Sinne der Sanierungsziele zu motivieren. Hierbei sollen u.a. Maßnahmen, wie ein Förderprogramm für die Entsiegelung von Höfen und die gestalterische Aufwertung oder Begründung von Fassaden- und Dachflächen sogenanntes Hof- und Fassadenprogramm sowie das Engagement einer Quartiersarchitektin oder eines Quartiersarchitekten, die eine kostenlose Erstberatung anbieten, dienen.

Darüber hinaus wurden drei Einzelprojekte ausgemacht:

- Abtragung der Großen Steinalde → *Haltepunkt auf dem Streifzug auf dem Festplatz (s. Anhang)*
 - Verbesserung der Fuß- und Radwegeverbindungen vom Bürgerpark bis in den Wittringer Wald (im Rahmen des ersten Teil-ISEKs, langfristig die Umsetzung der Rahmenplanung)

- Bürgerpark Butendorf → *Haltepunkt auf dem Streifzug im Bürgerpark (s. Anhang)*
 - Neugestaltung und Aufwertung der gesamten Parkflächen (insbesondere der Skaterpark)
- Städtebauliche Entwicklung um den neu zu organisierenden Mobilitätsknotenpunkt am Bahnhof Ost → *Halt auf dem Streifzug auf der Fläche des alten ZOBs*
 - v. a. Umgestaltung der Fußgängerzone im Bereich des heutigen Fuß- und Radverkehrstunnels. Dieser soll verfüllt und durch einen Bahnübergang ersetzt werden.
 - Maßnahme soll in Verbindung mit der baulichen Entwicklung der Fläche des alten ZOBs durch einen Investor, dem Neubau des ZOB an der Grabenstraße sowie der Ergänzung des Bahnhofs Ost durch eine P+R-Anlage sowie eine Mobilitätsstation erfolgen.

Geplante Förderantragsstellung: September 2026, Laufzeit: 2027-2037 (vorbehaltlich einer Förderzusage)

Protokoll: Stefanie Fabel, Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen, und Alexander Selbach,
Stadt Gladbeck

Köln/Gladbeck, im Juli 2025

Anhang:

- Route des Streifzuges



**Gladbeck Mitte
Oberhof / Bahnhof Ost**

**Grabenstraße
Baustoffmann**

**Ringeldorfer
Straße**

**Treffpunkt vor
Uhlandstraße 17**

Bürgerpark

**Festplatz /
Große Steinhalde**

Projektbeirat 37° Nordost

Ein ISEK-Streifzug

8. Juli 2025

**Ecke Steinstraße /
Bergmannstraße
Mit Blick auf Steinstraße 72**

- Route**
- Haltepunkt**